

## **Bericht zur Prävalenzstudie nosokomialer Infektionen in der Merian Iselin Klinik 10. - 12. März 2015**

### **Hintergrund**

Seit 1999 führen wir im Merian Iselin jährlich eine Prävalenzstudie nosokomialer Infekte durch. Ziel der Studie ist es, alle in der Klinik erworbenen Infektionen und deren Risikofaktoren bei hospitalisierten Patientinnen und Patienten zu einem definierten Zeitpunkt zu erfassen. Für jeden Patienten wird ein Fragebogen (*Basic Form Prävalenz 2015 Merian Iselin*) mit folgenden Daten ausgefüllt:

Initialen, Alter, Geschlecht, Abteilung, Eintrittsdatum, Eintritts-Diagnose, aktuelle Werte zur Temperatur  $>38.5^{\circ}\text{C}$ , Leukozytenzahl, CRP, Antibiotika-Behandlung, bzw. Antibiotika-Prophylaxe, Dauerkatheter und intravaskulärer Katheter am Studientag, Datum der Operation, Angaben, ob eine Infektion am Studientag und bis minus sechs Tage vor Studientag stattgefunden hat (mit *ja/nein* Antwort). Falls *ja*, weitere Angaben zur Infektion, ob eine außerhalb der Klinik erworbene (nicht nosokomial) oder in der Klinik erworbene Infektion (NI - nosokomiale Infektion) vorliegt. Falls eine nosokomiale Infektion innerhalb der letzten 7 Tage nachgewiesen sein sollte, wird diese nach den Kriterien der *Centers for Disease Control and Prevention* (CDC) kodiert und der Erreger mikrobiologisch dokumentiert (*Case Infection Form*).

### **Resultate**

Vom 10. bis 12. März 2015 wurden 92 Patientinnen und Patienten erfasst. Anhand einer Stationsliste wurden diejenigen Patienten in die Studie einbezogen, die zum Zeitpunkt der Prävalenzstudie seit mindestens 24 h in der Klinik gewesen waren. Insgesamt 4 Personen litten an einem aktuellen Infekt (4,3%). In allen 4 Fällen handelte es sich nicht um eine nosokomiale Infektion, das heißt diese Infektionen wurden nicht in der Klinik verursacht und erworben. Die Patienten traten mit den Infektionen bei uns ein und wurden auch nicht in den letzten 30 Tagen vor der Infektion in unserer Klinik hospitalisiert und/oder operiert.

In den letzten 7 Tagen (vor Studienbeginn) hatten 85 Personen einen peripheren intravaskulären Katheter und 42 Personen einen Dauer-Urinkatheter.

Datum:	26.03.2015
ErstellerInn:	AFW/SE/SH
Seite:	2 von 4
Version:	V1 / 26.03.2015
Datei:	Prävalenzstudie_2015_Bericht _eh (2).docx

## **Kurzbericht**

### **Zusammenfassung**

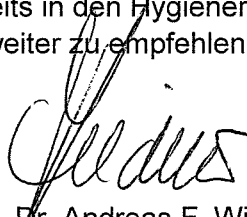
Im Rahmen der diesjährigen Prävalenzstudie haben wir keinen nosokomialen Infekt gefunden. Bei den 4 erfassten Infekten handelt es sich um ambulant-erworbene und nicht um nosokomiale Harnwegsinfekte. Diese Infekte wurden beim Klinikeintritt im Labor diagnostiziert.

Die Untersuchungen mittels Prävalenzstudie erlauben nur eine Beurteilung für den Zeitraum, in dem die Studie durchgeführt wird. Das sehr gute Ergebnis und das erreichte Resultat von 0% NI bestätigen eine Tendenz der Prävalenzrate im guten Bereich, die in den letzten fünf Jahren auf einem konstanten Niveau (0 – 1%) erhalten geblieben ist.

Die Prävalenzstudie ist eine Momentaufnahme und die Interpretation sollte in Zusammenhang mit den Vorjahren vorgenommen werden. Bereits seit 2010 ist die nosokomiale Infektionsrate im Merian Iselin Klinik auf einem sehr tiefen und konstanten Niveau von 0-1%. Das diesjährige Resultat mit keinem einzigem nosokomialem Infekt passt gut in das Bild und Entwicklung der letzten Jahre.

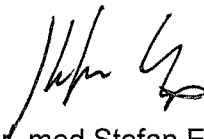
Aussagekräftiger ist eine kontinuierliche Erfassung von postoperativen Wundinfekten, welche seit 2009 in Rahmen der Swissnoso-Prävalenzstudie bei Hüft-und Knieprothesen- Operationen gemacht wird.

Auswertungen und Resultate sind bereits in vier Berichten durch die Swissnoso präsentiert worden. Empfehlungen der Swissnoso zur Reduzierung der postoperativen Wundinfektionen sind bereits in den Hygienerichtlinien im MIK implementiert. Die Überwachung der Umsetzung am Ort ist weiter zu empfehlen.



Prof. Dr. Andreas F. Widmer

Stv. Chefarzt Infektiologie & Spitalhygiene  
Leiter Abt. für Spitalhygiene



Dr. med. Stefan Erb

Oberarzt Infektiologie & Spitalhygiene

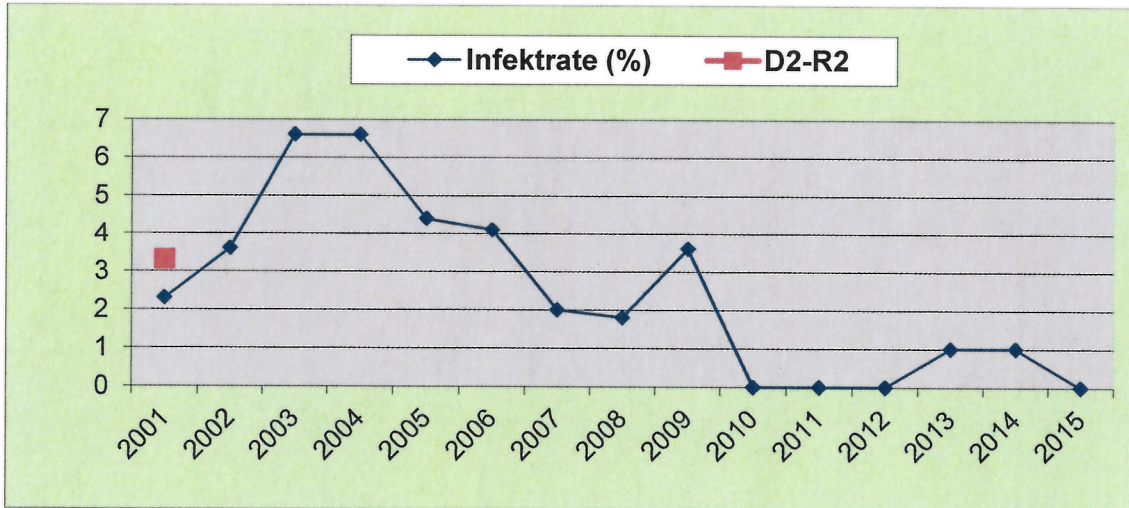


Seada Habibic

Beraterin für Infektionsprävention

Beilagen: Graphik Prävalenzstudie im MIK 2015

Datum:	26.03.2015
ErstellerInn:	AFW/SE/SH
Seite:	3 von 3
Version:	V1 / 26.03.2015
Datei:	Prävalenzstudie_2015_Bericht _eh (2).docx



### OP Eingriffe im Merian Iselin

